





der Erbh der Stunde erfordere. Auch die Sozialdemokraten hätten sich bereit erklärt, unter gewissen Bedingungen in die neu zu bildende Regierung einzutreten. Als Reichstagspräsident nennt das Leipziger Blatt in erster Linie den Grafen von Lepowangen, Grafen Brockdorff-Rantzau, den auch der Parlamentarismus geneigt sei.

Auch das Zentrum des Reichstags, die „Germania“, ist nicht, wenn auch mit Vorbehalten, gegen eine weitere Parlamentarisation. Das Zentrum erklärt die dem rechten Flügel des Reichstags nachstehende „Mittelschicht“. Es ist richtig, eine kleine Gruppe unter den Reichstagsmitgliedern und unter den Nationalparlamentarierern. Es ist in der Tat, aber leider Tatsache, daß auch ein Zentrumsbildung mit bei der Parie ist. Das muß nun fruchtbar werden, da es zweifellos wäre, an Dingen, die von den Parteien der Reichstagsmitglieder nicht durchzuführen sind, vorzubereiten. Wie glauben nicht, daß die Reichstagsmitglieder die Hand dazu bieten wird, auf diese Weise den einflussreichen Reichstagsmitgliedern und ihren Reichstagsmitgliedern. Die letzte Mehrheit kann erst recht nicht ohne den Willen des Reichstags seine parlamentarische Mehrheit im Reichstag für die von der Partei angeforderte Politik vorhanden ist.

Wir geben diese Notizen zur Kenntnis unserer Leser, ohne vorläufig selbst dazu Stellung zu nehmen.

**Der österreichisch-ungarische Heeresbericht**

**× Wien, 20. September**  
**Nachricht wird verkauft:**  
**Nationalistischer Kriegsanstalt**  
 Die Kämpfe an der venezianischen Westfront haben sich nach wie vor auf Norditalien des Col. Sabella und des Col. del Rosso beschränkt. Die Italiener, vorübergehend in unsere Gräben eindringend, sind durch einleitende Gegenangriffe wieder zurückgeworfen worden. Die feindlichen Truppen sind in der Gegend von Udine zurückgeworfen worden. Die feindlichen Truppen sind in der Gegend von Udine zurückgeworfen worden. Die feindlichen Truppen sind in der Gegend von Udine zurückgeworfen worden.

**Die amerikanischen Verluste**

**(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)**  
**× Basel, 21. September**  
 Die amerikanischen Verluste haben laut holländischen Blättern am 1. September die ersten 75000 Mann erreicht. Erst vom 21. August traten die Amerikaner an der Westfront in geschlossener Verbänden auf.

**Einstellung der Beschießung von Metz**

Eine weitere amtliche Mitteilung, die in den Wehrblättern veröffentlicht wird, besagt: Nach kurzer Dauer hat der Feind die Beschießung von Metz wieder eingestellt. Die feindlichen Geschütze sind in die Stille abgegangen. Das schnelle Aufhören unserer Beschießung danken wir unserer Artillerie, die dem weittragenden feindlichen Geschütz das weitere Verbleiben in seiner Stellung verleidet.

**Befreiung der deutsch-ukrainischen Freundschaft**

**× Kiew, 20. September**  
 Aus autoritativer Quelle erfährt „Wolosski“, daß der Besuch des Reichsministers in Deutschland durch die ukrainische Erziehung für den ukrainischen Staat bedroht wurde. Die ukrainischen Frauen der inneren und der internationalen Front sind für die Ukraine aktiv tätig. Die Selbstständigkeit und die Unabhängigkeit der Ukraine haben ihre volle Bedeutung erlangt. Die Beziehungen zwischen der ukrainischen und der ukrainischen Regierung haben den Charakter feierlich und dauernd der Freundschaft angenommen. Nach der „Wolosski“-Bericht der ukrainischen Minister, Vertreter der Kräfte in Verhandlungen ein-

laden. Der Besuch ist durch einen Vorfall an der Kräfte hervorgerufen, Wirtschaftsverhandlungen aufzunehmen. Die Begegnung der Verhandlungen soll der Kräfte einmündig werden.

**Das finnische Problem**

Die Frankfurter sozialdemokratische „Volkstimme“ erklärt, verfahren zu können, daß dem Prinzen Friedrich Karl von Hessen von einer Seite, die nachdrücklich ablehnen könne, nahegelegt worden ist, er möge zustimmen, daß die finnische Thronkrone in der Schwebe bleibe. Er könne ja zunächst sich auf fünf Jahre als Reichsverweser wählen lassen. Dem finnischen Volk soll die endgültige Entscheidung für später vorbehalten bleiben. Dieser Vorschlag soll verfallen, daß endgültig gefasste Dinge sich später als schwere Hindernisse erweisen. Der Prinz habe diesem Vorschlag noch nicht zugestimmt.

**Eine Konferenz der Rabatten**

**× Moskau, 20. September**  
 Die „Nawodka“ berichtet von einer Konferenz der Rabatten, die nach in letzter Zeit in Samara stattgefunden haben soll und bei der erneut betont wurde, daß die Rabatten unüberwindlich mit der Rückkehr zum Krieg des Reiches und der Beendigung des Krieges in vollem Einklang mit den Verbündeten zusammenarbeiten.

**Die Hilfe für die Tschecho-Slowaken**

**× Moskau, 20. September**  
 Die „Pravda“ teilt mit, daß ein Antrag der Tschecho-Slowaken in der Duma über die Hilfe für die Tschecho-Slowaken auf 30 000 000 Rubel.

**Baron Motono**

Wie aus Paris gemeldet wird, ist der ehemalige japanische Minister Baron Motono in Tokio gestorben. Baron Motono, der nach der letzten Wahl zum Reichstag im Jahre 1912 zum Reichstag gewählt wurde, hat ein Alter von 76 Jahren erreicht. 1882 geboren, trat er nach beendeter juristischer Vorbildung in die diplomatische Laufbahn ein. 1898 wurde er zum Gesandten in Belgien ernannt, 1901 als Gesandter nach Paris geschickt. Nach Beendigung des russisch-japanischen Krieges wurde ihm 1906 der Gesandtschaftsposten in Petersburg anvertraut, der zwei Jahre später in eine Reichsministerstelle wurde. Im Oktober 1916 wurde er auf den Posten des Ministers des Auswärtigen berufen. Mitte März 1918 mußte Baron Motono zurücktreten.

**Verfentt**

**(Privattelegramm)**  
**× Bern, 21. September**  
 Deutsche Unterseeboote verließen an der atlantischen Küste der Vereinigten Staaten die Dampfschiffe „Lake Arrow“, dessen Tonnage nicht angegeben ist, „Wickbridge“, 8900 Tonnen, „C. Beret“, 7800 Tonnen. Kennzeichen Raun der Besatzung kamen nicht zu.

**Ein feindlicher Transportdampfer verfenkt**

**× Paris, 21. September**  
 Der Dampfer „Admiral Charner“ wurde auf dem Wege von Afrika nach Malta mit 174 Mann an Bord und einer Ladung Pferde und Material am 12. d. M. versenkt. Bis auf sechs Personen wurden alle getötet.

**Vizeadmiral Behnte Nachfolger Capelles**

Vizeadmiral Behnte ist, wie aus Berlin gemeldet wird, mit der Führung der Geschäfte des Reichsmarineamts beauftragt worden. Vizeadmiral Behnte, der früher an verschiedenen Stellen als Vizeadmiral und Abteilungsleiter im Reichsmarineamt und Admiralstab tätig gewesen ist, vertritt als Vizeadmiral die Geschäfte des Reichsmarineamts. Bei Wiedereintritt des Reichsmarineamts in Berlin, wo er bis zum Herbst 1915 verblieb, dann erhielt er Befehl zum Kommando über das dritte Flottenkommando, auf dessen Chef er an der Spitze der deutschen Seemacht in der Seeschlacht am Jassagor kämpfte. Im Herbst 1916 leitete er die Unternehmung zur Aufhebung der russischen Minenperren und Vertreibung der russischen Seestreitkräfte vom Rande der Barentssee, ohne daß

auf dem Verbands der Ostsee flotte ausbrechen, dem er bis jetzt angehört hat.

**Herr v. Hingst reist ins Hauptquartier**

Staatssekretär v. Hingst ist gestern nach München abgereist und wird vom König von Bayern, der von seiner bayerischen Reise zurückgekehrt ist, empfangen werden. Wie in Berlin verlautet, schließt sich an den Münchner Aufenthalt des Staatssekretärs eine Reise in das Große Hauptquartier, von der der Staatssekretär am Montag in Berlin zurückgekehrt wird. Man nimmt an, daß der Aufenthalt des kaiserlichen Großveziers eine entsprechende Verlängerung erfahren wird.

**Der Zusammentritt des preussischen Abgeordnetenhauses**

Der Reichstagsausschuß des preussischen Abgeordnetenhauses trat gestern vormittag, nach einer Sitzung am 21. d. M., zu einer Sitzung zusammen und einigte sich dahin, daß die nächste Sitzung des Abgeordnetenhauses am Dienstag den 22. Oktober stattfinden soll. Auf der Tagesordnung steht die Interpellation über die Wohnungsnot in Berlin. Es wurde dem Präsidenten überlassen, weitere Punkte auf die Tagesordnung zu setzen.

**Sagung der Gesellschaft für Völkerrecht**

**× Kiel, 21. September**  
 Auf dem dritten Verhandlungstage der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht wurde die Frage der Staatsangehörigkeit der juristischen Personen besprochen. Der erste Berichterstatter über diese Frage war Prof. Neumeier (München). Seine Ausführungen gliederten sich in folgenden Sätzen: 1. Juristische Personen sind in der Staatsangehörigkeit im Rechtssinne tätig. 2. Die Staatsangehörigkeit juristischer Personen bestimmt im Zweifelsfalle ihre Rechtsfähigkeit. 3. Rechtsfähigkeit erweist eine juristische Person im Zweifel von dem Staat, in dem der Mittelpunkt ihrer Verwaltung liegt. 4. Der Krieg führt zu einer Änderung dieser Rechtslage keine Veränderung. 5. An zweiter Stelle sprach Reichsgerichtsrat Dr. Reckmann (Leipzig). Er führte aus, wie der Krieg seit das ganze bis dahin geltende Völkerrecht erhabenlos gerichtet hat. So kein insbesondere auch Teilvorschriften, die mit der Frage der Nationalität der juristischen Personen zusammenhängen, rücksichtslos von den Engländern über den Daufen geworfen worden. Einen entscheidenden praktischen Wert hat diese Frage nur dann, wenn es gelang, nach Beendigung des gegenwärtigen Weltkrieges zu einer Weltrechtsordnung und einem Weltrecht aller Völker zurückzuführen. Der Redner stellte folgende Fragen auf: Eine juristische Person, besonders eine Aktiengesellschaft, gehört ihrer Nationalität nach demjenigen Lande an, dessen Gesetze bei ihrer Gründung für die Abfassung ihrer Statuten maßgebend waren. Handelt es sich um Bundesstaaten, in denen die gleiche Gesetze gelten, so bestimmt die Bundesstaatliche Angehörigkeit der statutenmäßige Sitz der juristischen Personen. Dann betont der Redner die Notwendigkeit einer völkerrechtlichen Regelung dieser Frage und die Schaffung einer sozialen Ethik, die auch den Verkehr der Völker untereinander bestimme.

**Die Antwort der Deutschen Regierung**

(Wiederholt, weil während des Druckes eingetroffen und in einem Teil der vorigen Ausgabe nicht erschienen.)  
**× Berlin, 20. September. (Schluß)** Die heute durch den kaiserlichen Botschafter in Wien überreichte deutsche Antwort auf die Friedensnote der L. L. Regierung enthält die folgenden Punkte: 1. Die deutsche Regierung bezieht sich auf die heute abgegebene Note der L. L. Regierung und des Reiches vom 14. d. M. folgenden zu erwidern: Die Aufforderung der L. L. Regierung an alle kriegführenden Staaten zu einer vertraulichen unverbindlichen Aussprache in einem neutralen Lande über die Grundprinzipien eines Friedensschlusses entspricht dem Geiste der Friedensbereitschaft und Verantwortlichkeit, die die verantwortlichen Staatsmänner des Reiches und die deutschen Vertreter der verbündeten Völker immer wieder bekundet haben. Die Auffassung, die früher ähnliche Schritte bei unsen Gegnern fanden, ist nicht ermutigend. Die kaiserliche Regierung bezieht aber den neuen Versuch, die Welt dem von ihr erzielten Gelingen und dauernden Frieden näherzubringen, mit dem aufrichtigen und warmen Wunsch, daß die von diesem Versuch ausgehenden Schwierigkeiten und jeder Menschlichkeit entgegengebrachten Darstellungen der L. L. Regierung die deutschen kaiserlichen Regierung bei der Unterzeichnung der Note zu erwidern, daß Deutschland bereit ist, an dem vornehmsten Gedanken des Friedens teilzunehmen.

**Der Wortlaut der amerikanischen Antwort**

(Wiederholt, weil während des Druckes eingetroffen und in einem Teil der vorigen Ausgabe nicht erschienen.)  
**× Wien, 19. September.** Der österreichische Gesandte in Wien hat heute im Auftrag seiner Regierung dem österreichisch-ungarischen Ministerium des Reichs den Text der Antwort der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika auf die Note der österreichisch-ungarischen Regierung vom 14. September zur Kenntnis gebracht, die der kaiserliche Gesandte in Washington dem Ministerium des Auswärtigen in Stockholm übermitteln hat. Der Text dieser Antwort lautet: Ich habe die Ehre, den Empfang Ihrer Antwort vom 18. September zu bestätigen, mit der mir eine Note der österreichisch-ungarischen Regierung mitgeteilt wurde, die den Vorschlag an die kaiserliche Regierung aller kriegführenden Staaten enthält, dahingehend, diese mögen Delegationen zu einer vertraulichen und unverbindlichen Aussprache über die Grundprinzipien eines Friedensschlusses entsenden. Hierbei wurde vorgeschlagen, die Delegationen zu beauftragen, entweder die Wünsche ihrer Regierungen über jene Prinzipien zur Kenntnis zu bringen, analoge Feststellungen entgegenzunehmen sowie offene und freimütige Aufforderungen über alle jene Punkte zu erheben und zu erfüllen, die einer Präzisierung bedürftig sind. In Erwiderung hierauf beziehe ich mich mit aufrichtiger Freude auf die Mitteilung des Reichsministers vorerwähnt worden ist, der mich beauftragt, Ihnen bekanntzugeben, daß die kaiserliche Regierung der Vereinigten Staaten auf die Mitteilung der österreichisch-ungarischen Regierung nur eine Antwort erteilen zu können glaubt. Sie hat mehrfach und mit vollem Entschluß die Bedingungen wiederholt, unter denen die Vereinigten Staaten einen Friedensschluß in Erwägung ziehen würden. Sie kann und will sich mit keinem Konkurrenzverhältnis über eine Angelegenheit befassen, hinsichtlich welcher sie ihren Standpunkt und ihre Ansichten so klar darzulegen hat. Wien.

**Die Antwort der Deutschen Regierung**

(Wiederholt, weil während des Druckes eingetroffen und in einem Teil der vorigen Ausgabe nicht erschienen.)  
**× Berlin, 20. September. (Schluß)** Die heute durch den kaiserlichen Botschafter in Wien überreichte deutsche Antwort auf die Friedensnote der L. L. Regierung enthält die folgenden Punkte: 1. Die deutsche Regierung bezieht sich auf die heute abgegebene Note der L. L. Regierung und des Reiches vom 14. d. M. folgenden zu erwidern: Die Aufforderung der L. L. Regierung an alle kriegführenden Staaten zu einer vertraulichen unverbindlichen Aussprache in einem neutralen Lande über die Grundprinzipien eines Friedensschlusses entspricht dem Geiste der Friedensbereitschaft und Verantwortlichkeit, die die verantwortlichen Staatsmänner des Reiches und die deutschen Vertreter der verbündeten Völker immer wieder bekundet haben. Die Auffassung, die früher ähnliche Schritte bei unsen Gegnern fanden, ist nicht ermutigend. Die kaiserliche Regierung bezieht aber den neuen Versuch, die Welt dem von ihr erzielten Gelingen und dauernden Frieden näherzubringen, mit dem aufrichtigen und warmen Wunsch, daß die von diesem Versuch ausgehenden Schwierigkeiten und jeder Menschlichkeit entgegengebrachten Darstellungen der L. L. Regierung die deutschen kaiserlichen Regierung bei der Unterzeichnung der Note zu erwidern, daß Deutschland bereit ist, an dem vornehmsten Gedanken des Friedens teilzunehmen.

**Kleines Feuilleton**

— **Programm für Sonntag, 22. Sept. Oper:** „Winnchen“, 10. — **Kgl. Schauspiel:** „Ermannrich der König“, 10. — **Alberthheater:** „Der Lebenshändler“, 10. — **Residenztheater:** „Ein Walzertraum“, 10. — **Drei alte Schachteln“, 10. — Zentraltheater:** „Die Dollarprinzessin“, 10. — **Der Vogelwandler“, 10.**  
 — **Wochenplan der Dresdner Theater vom 22. bis 28. September. Kgl. Oper:** Montag: „Der Troubadour“, 8. Dienstag: „Der Evangelist“, 10. Mittwoch: „Mantje-Timpe-Te“, 7. Donnerstag: „Mantje-Timpe-Te“, 7. Freitag: „Der Freischütz“, 10. Sonnabend: „Sommers Erzählungen“, 10. Sonntag: „Sommers Erzählungen“, 10. — **Kgl. Schauspiel:** Montag: „Judit“, 7. Dienstag: „Sommers Erzählungen“, 10. Mittwoch: „Schind und Jan“, 10. Donnerstag: „Reine Frau, die Hofspielmeister“, 10. Freitag: „Die Kreuzschreiber“, 10. Sonnabend: „Reine Frau“, 10. Sonntag: „Ein Wintermärchen“, 10. — **Alberththeater:** Montag: „Paul und Pauline“, 10. Dienstag: „Reinhold“, 10. Mittwoch: „Der Lebenshändler“, 10. Donnerstag: „Reinhold“, 10. Freitag: „Reinhold“, 10. Sonnabend: „Paul und Pauline“, 10. Sonntag: „Reinhold“, 10. — **Residenztheater:** Montag den 22. bis Montag den 28. September abendwärts: „Drei alte Schachteln“, 10. Sonntag den 24. — **Zentraltheater:** Montag den 22. bis Montag den 28. September abendwärts: „Der Vogelwandler“, 10. Sonntag: „Die Dollarprinzessin“, 10.  
 — **Mitteilungen der Kgl. Hoftheater, Kgl. Opernhaus:** Dienstag, 24. September, Der Evangelist. Besetzung der Hauptrollen: Maria: Erna Richter-Bisler, Magdalena: Minna Wolf, Mathias: Fritz Wegstrom, Johannes: Friedrich Blafsch, Friedrich Engel: Julius Anttila, Anton: 10. Uhr. — Zur Aufführung der Oper „Mantje Timpe Te“ von Otto Raumann beginnt der Kartenvorverkauf morgen, Sonntag, in der Reichshalle und im Kgl. Stadt. Anhaltend, an der Opernkapelle Dienstag, 24. September.  
 — **Wär die Wohlthätigkeitsvereine in der Kgl. Oper** anzunehmen des Vorstandes der Jugendhilfe (Vorstand: Amtspräsident Dr. Becker) Dienstag den 1. Oktober 10 Uhr in der Kgl. Kammerkammer, Platz Dux, Berlin, für den gelanglichen Teil des Plakats veröffentlicht werden.

— **Alberththeater.** Zum erstenmal: „Der Lebenhändler“, eine Komödie von Ludwig Fulda, den die Wälsche und die Literaturprofessoren lange für einen Dichter hielten. Ein witziger Gesellschaftler ist er immer noch. Die Komödie geriet er in die Nachbarschaft jenes Dampfer, der „Die Tänzerin“ schrieb. Selbstverständlich blieb er stiller als der Unger. Ja, er vertritt sich, obwohl er einen nur oberflächlichen, leichtfertigen Spott andreht, so in Wirklichkeit, daß seine feine geistige Hand nicht verkennt, daß Gelpink zu entwirren und er richtig drin stehen wird. Fulda nimmt unerwartet seinen fasslichen Gelde an. Aber es ist die ganze Delleiter des Stückes, daß dieser Held bereinigt wird infolge seiner Weltkenntnis. Ein junger Schriftsteller vom Lande, der noch sehr ideale Begriffe vom Leben und nun gar von der Liebe in seinem braven Dusein hat. Sein Freund, Berliner Reichsanwalt, will ihm das Leben zeigen, wie es wirklich ist (das heißt, wie es ist) und glaubt, in einer schönen, fleißigen, fleißigen, fleißigen Frau die richtige Fernschreiberin für ihn gefunden zu haben. Der naive Herr fällt auf die tolle Dame glatt herein. Er versteht sich prompt und unrettbar. Er hält die nicht bloß von ihm selbstgelebte für einen Engel, so rein, so schön und so hoch. Und es ist durchaus nicht von Fulda, daß er die Frau ihre durchsichtigen, banalen Verführungsmittel spielen läßt, ohne daß der bedürftige Mann die Komödie merkt. Sie spricht die verdrängten Sehnsüchte mit der glühendsten Wirkung. Sie sagt sonar, daß ihr Leben vor ihm liegt, wie ein angehängtes Kind. Sie ruft, als er sie zum ersten Mal umarmt: „Barmherziger Gott, was haben Sie getan!“, und er sammelt: „Sie sind Sie...“ Aus diesen Szenen ist ein unvergleichliches Drama. Die Frau läßt sich jenseitig überreden, die es auch nach seinem Eide der Liebe gelistet, nachdem sie sich an reiferen Früchten überlassen hat. Wie jene Dampferische Tänzerin schwebt sie in der Nacht vor der Natur und schämt sich für das Verbrechen, um dem Beglückten zu gewinnen. Das ist alles wunderbar, weil es anspruchsvoll angelegentlich ist. Aber aus dem Spiel wird Glück. Glückselig soll man glauben, daß nicht allein der trübliche Welt, sondern auch die raffinierte Frau von echter Lebenskraft gepackt wurde. Aus Komödie wird Tragödie. Nicht nur der junge Herr vermag sich dem Abenteuer nicht zu lösen, sondern auch Eudora Fulda. Er hat keine Gabe, freivol zu sein. Als empfindet er Gewissensbisse, sich schon zu weit vorgewagt zu haben, wird er vom moralischen Rater überredet. Das ist anständig, ergibt aber einen schwachen Schluß. — **Frau Rimburg** ist die Weltber-

**Der Kaiser an die Journalisten**

**× Budapest, 20. September**  
 An den Präsidenten des Budapest Journalistenvereins Grafen Max Rarath sind heute folgende Telegramme eingetroffen:  
 „Großes Hauptquartier, 19. September. Se. Majestät der Kaiser und Königin haben sich über die Begrüßung der mit den deutschen Pressevertretern freundlich gesinnung ungarischen Journalisten und Schriftstellervereine und ihrer Mitarbeiter an der ungarischen Presse sehr gefreut und danken vielmals für die Bekundung des entschlossenen Willens zu tatkräftiger Hilfe an der Befestigung der Freundschaft zwischen uns und der ungarischen Presse. Se. Majestät erkennen die große Bedeutung der Arbeit aus fernherhin gelangen möge, das Vertrauen zu unsrer gerechten Sache und die einmütige Entschlossenheit zur unbedingten Aufgabe an das Vaterland zu stärken. Bei Einsetzung aller heimischen Kräfte wird die Kriegsnote überwunden und ein ehrenvoller Friede errungen werden. Auf Allerhöchsten Befehl: Geh. Hofminister v. Bera.“  
 „Wien, Hofburg, 19. September. Se. k. u. k. apostolische Majestät haben die Entzückung der in Budapest weilenden reichsdeutschen Journalisten sowie der Vertreter der ungarischen Presse und deren Vereine allergnädig mit Dank zur Kenntnis zu nehmen befohlen. Auf Allerhöchsten Befehl: Oega Raga.“

**Die Zweiteilung Böhmens**

Die Wiener Blätter erfahren, daß das kaiserliche Patent, durch das die Zweiteilung der Landesverwaltungskommission für Böhmen verhängt wird, in den letzten Tagen des September verkündet wird. Die Durchführung der Zweiteilung wird in der Folge erfolgen, daß zwei nationale Abteilungen mit einer gleich großen Anzahl von Mitgliedern geschaffen werden. An der Spitze jeder nationalen Abteilung wird ein Vizepräsident stehen. An der Spitze der Kommission wird bisher ein Präsident stehen. Mit dem derzeitigen Präsidenten Grafen Schönborn schweben Verhandlungen über sein weiteres Verbleiben auf diesem Posten. Es verlautet, daß sich Graf Schönborn bereit erklärt, an der Spitze der Kommission zu bleiben.

**Letzte Nachrichten und Telegramme**

**Gern v. Hingst reist ins Hauptquartier**  
**× München, 21. September. (Priv.-Tel.)** Staatssekretär v. Hingst ist heute vormittag hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhof im Auftrag des Reichsministers v. Dandl von Legationsrat Reichherrn zu Rhein und von dem preussischen Gesandten, Grafen v. Hingst, empfangen. Staatssekretär v. Hingst stieg am Bahnhof zum Staatsminister v. Dandl einen Besuch ab und wurde um 12 Uhr vom König in längerer Audienz empfangen, der ihn sowie seinen begleitenden Legationsrat v. Wittinghoff zu Frühstück und Tafel lud, an der auch der preussische Gesandte v. Treutler, Ministerpräsident v. Dandl und Reichsminister v. Pöhlmann teilnahmen.  
**Keine Reichsminister in Unarn**  
**× Budapest, 20. September. (Unarn. Correle-Bureau.)** Die in der letzten Nummer aufgetauchten Nachrichten über eine Reichsministerreise werden von ungarischer Seite als reine Gerüchte bezeichnet.  
**Römische an den Orientfronten**  
**× Jülich, 21. September. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.)** Der „Corriere della Sera“ meldet aus London: Informationen des Pressebüros sprechen von beginnender Belagerung der Palästina- und der Mesopotamien-Front. (Sch)

**Die Antwort der Deutschen Regierung**

(Wiederholt, weil während des Druckes eingetroffen und in einem Teil der vorigen Ausgabe nicht erschienen.)  
**× Berlin, 20. September. (Schluß)** Die heute durch den kaiserlichen Botschafter in Wien überreichte deutsche Antwort auf die Friedensnote der L. L. Regierung enthält die folgenden Punkte: 1. Die deutsche Regierung bezieht sich auf die heute abgegebene Note der L. L. Regierung und des Reiches vom 14. d. M. folgenden zu erwidern: Die Aufforderung der L. L. Regierung an alle kriegführenden Staaten zu einer vertraulichen unverbindlichen Aussprache in einem neutralen Lande über die Grundprinzipien eines Friedensschlusses entspricht dem Geiste der Friedensbereitschaft und Verantwortlichkeit, die die verantwortlichen Staatsmänner des Reiches und die deutschen Vertreter der verbündeten Völker immer wieder bekundet haben. Die Auffassung, die früher ähnliche Schritte bei unsen Gegnern fanden, ist nicht ermutigend. Die kaiserliche Regierung bezieht aber den neuen Versuch, die Welt dem von ihr erzielten Gelingen und dauernden Frieden näherzubringen, mit dem aufrichtigen und warmen Wunsch, daß die von diesem Versuch ausgehenden Schwierigkeiten und jeder Menschlichkeit entgegengebrachten Darstellungen der L. L. Regierung die deutschen kaiserlichen Regierung bei der Unterzeichnung der Note zu erwidern, daß Deutschland bereit ist, an dem vornehmsten Gedanken des Friedens teilzunehmen.

**Der Wortlaut der amerikanischen Antwort**

(Wiederholt, weil während des Druckes eingetroffen und in einem Teil der vorigen Ausgabe nicht erschienen.)  
**× Wien, 19. September.** Der österreichische Gesandte in Wien hat heute im Auftrag seiner Regierung dem österreichisch-ungarischen Ministerium des Reichs den Text der Antwort der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika auf die Note der österreichisch-ungarischen Regierung vom 14. September zur Kenntnis gebracht, die der kaiserliche Gesandte in Washington dem Ministerium des Auswärtigen in Stockholm übermitteln hat. Der Text dieser Antwort lautet: Ich habe die Ehre, den Empfang Ihrer Antwort vom 18. September zu bestätigen, mit der mir eine Note der österreichisch-ungarischen Regierung mitgeteilt wurde, die den Vorschlag an die kaiserliche Regierung aller kriegführenden Staaten enthält, dahingehend, diese mögen Delegationen zu einer vertraulichen und unverbindlichen Aussprache über die Grundprinzipien eines Friedensschlusses entsenden. Hierbei wurde vorgeschlagen, die Delegationen zu beauftragen, entweder die Wünsche ihrer Regierungen über jene Prinzipien zur Kenntnis zu bringen, analoge Feststellungen entgegenzunehmen sowie offene und freimütige Aufforderungen über alle jene Punkte zu erheben und zu erfüllen, die einer Präzisierung bedürftig sind. In Erwiderung hierauf beziehe ich mich mit aufrichtiger Freude auf die Mitteilung des Reichsministers vorerwähnt worden ist, der mich beauftragt, Ihnen bekanntzugeben, daß die kaiserliche Regierung der Vereinigten Staaten auf die Mitteilung der österreichisch-ungarischen Regierung nur eine Antwort erteilen zu können glaubt. Sie hat mehrfach und mit vollem Entschluß die Bedingungen wiederholt, unter denen die Vereinigten Staaten einen Friedensschluß in Erwägung ziehen würden. Sie kann und will sich mit keinem Konkurrenzverhältnis über eine Angelegenheit befassen, hinsichtlich welcher sie ihren Standpunkt und ihre Ansichten so klar darzulegen hat. Wien.

Der Kaiser an die Journalisten  
 Die Zweiteilung Böhmens  
 Letzte Nachrichten und Telegramme  
 Die Antwort der Deutschen Regierung  
 Der Wortlaut der amerikanischen Antwort



Nus Stadt und Land

Industrie und Erzeugnisseverordnung

Der Verband Sächsischer Industrieller hielt eine von Vertretern der Handwerker...

Bei der weitgehenden Ausdehnung des Verlebens und der hierdurch sich ergebenden Fälle der...

Unsre Lebensmittel

300 Gramm Runkelrübe werden auf 200 Gramm Runkelrübe verteilt...

Unsre Lebensmittel

Als Vaterland haben Telearbeiter Maria...

Verlängerung der Gültigkeit sächsischer...

Die Gültigkeit sächsischer Lebensmittel...

Sächsische Rentenschuldversicherung in Dresden

Am August sind bei der Anzahl 42 Personen...

Arbeitslosigkeit in der Welt vom 10. bis 17. September

Arbeitslosigkeit in der Welt vom 10. bis 17. September...

Die Tuberkulose-Ausbreitung im Schmalz...

Die Tuberkulose-Ausbreitung im Schmalz...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Veränderung über die Taktik unter U-Boote...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Veränderung über die Taktik unter U-Boote...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Veränderung über die Taktik unter U-Boote...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Veränderung über die Taktik unter U-Boote...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Veränderung über die Taktik unter U-Boote...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Veränderung über die Taktik unter U-Boote...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Veränderung über die Taktik unter U-Boote...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Veränderung über die Taktik unter U-Boote...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Veränderung über die Taktik unter U-Boote...

Veränderung über die Taktik unter U-Boote

Deutscher Jugendfürsorgetag

Unter sehr harter Beteiligung aus dem neuen...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Die Tagung des Bundes Deutscher Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine...

Kriegsaufgaben der Verkehrsvereine

Neues vom Tage

Prinz Erik von Schweden...

Ein umfangreicher Schmutz...

Ein umfangreicher Schmutz...

Ein Söldnerinnen-Attentat...

Ein Söldnerinnen-Attentat...

Das Brandunglück in der Munitionsfabrik...

Das Brandunglück in der Munitionsfabrik...

Zusammenstoß in einem Tunnel

Zusammenstoß in einem Tunnel...

Handels- und Industrie-Zeitung

Anmeldung feindlicher Vermögenswerte

Durch die Bekanntmachung, betreffend die...

Die Warenpreise im Kleinhandel in der Markthalle am Antonplatz in Dresden

Table with multiple columns listing various goods and their prices in Dresden's market hall.



Stellen finden

Wir suchen mehrere militärfreie Ingenieure

allgemeinen Betrieb, Nachprüfung der bearbeiteten Zeile Materialprüfung... Daimler-Motoren-Gesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim.

Tüchtiger Vertreter.

Das meine Warenvertrieb, welche bei den meisten Industriellen und Warenvertriebsstellen...

Subdirektion Dresden

mit großem Bestand neu zu belegen und haben die Leitung in Dresden mit einer sehr feinen Arbeit...

Für die Kleb-Abteilung geeignete Personalhelfer

selbst. Die Stelle muß mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut sein und das Personal mit Umsicht leiten können.

Klein-Elektro-Motoren-Ingenieur

in Konstruktion u. der Leitung von Kleinmotoren in modernster Serien-Produktion durchzuführen...

Lagerist(in)

zum sofortigen Eintritt sucht G. Dösel, Strohhut- u. Wollwarenfabrik, Wilsdruffer Straße 20.

Ein Reisender zum Kohlenverkauf

zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten erbeten unter „L M 76780“ an die Expedition d. Blattes.

Verkäufer

zum sofortigen Eintritt sucht G. Dösel, Strohhut- u. Wollwarenfabrik, Wilsdruffer Straße 20.

Gustav Henke Dresden-N. Kleiststraße 10

Silikonfriseur und Zeichner, möglichst erlernte Zeichenarbeiten oder Maschinenbau...

1 Kontrollleur aus Revision von Gasfabriken, Kenntnisse mit einem Maschinenbau, Bauwesen...

Bohrwerksdreher Werkzeugschlosser Hobler, Wilsdruffer Straße 20, Dresden-N.

Mehrere Schlosser sowie ein Elektromonteur zur Aufstellung neuer Aufstellungen gesucht.

Tüchtige Monteur zum Zusammenbau von Gasmaschinen für sofort gesucht.

Kranführer u. auch Arbeitskräfte, sucht Friedrich Bittow, Wilsdruffer Straße 20, Dresden-N.

Elektromonteur, zum Zusammenbau von Gasmaschinen für sofort gesucht.

Guter Pianist mit Harmonium zum 1. Sept. u. gleich. Verleihen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Maschinenmeister für Fabrik u. Werkstatt... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Vorarbeiter in dauernde Beschäftigung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Schladitz-Werke A.-G. Heizer gesucht.

Tüchtigen Heizer und Maschinist mit guten Kenntnissen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Einspanner für Schiffe und Eisen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Schlosser u. Schmiede sucht für sofort... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Seckwerk Schmiedeberg an der Bahn Hallesberg-Kipsdorf... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtige Schlosser für kleine, automatische Maschinen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtige Feuerschmiede, Helfer, Feilbänker, Schlosser Stellmacher... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Mehrere tücht. Anreiber u. 1 Horizontal-Bohrer... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtige Schalttafelmonteur für Kriegsarbeiten... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Maurer, Zimmerer und Arbeiter für dauernde Beschäftigung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Former für dauernde Beschäftigung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Werkzeugschlosser für Schiffe und Eisen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Maschinenschlosser und Dreher selbständiger Arbeiter... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Blechspanner für Maschine... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Feuerschmiede u. Helfer für Dauerbeschäftigung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Schlosser und Arbeiterinnen zu Dreharbeiten... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtige Dreher für dauernde Beschäftigung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tischlergeselle für Spezial-Arbeiten... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Friseur A. Nachmeister... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Seckwerk Sporitz b. Mügeln. Für wichtige Kriegsarbeiten... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Eisenhobler und gelernte Eisendreher für Maschinenfabrik... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtige Monteur u. Helfer für Gasmaschinen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Werkzeugschlosser und -Schlosser zur Herstellung von Werkzeugmaschinen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Werkzeugmacher, Automaten-Einsteller, Revolverdreher, Dreher... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tischler zur Herstellung von Särgen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Farbverreiber und Weberinnen suchen dauernde Stellung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Kesselschmiede, Installateure für elektrische Lokomotiven... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Schlosser u. Dreher. Meldungen an AEG-Lokomotivfabrik... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtige Werkzeugschlosser und Werkzeugdreher sowie gelernte Dreher... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Sachsenwerk, Betriebsleitung, Niederfeld-Dresden.

Tüchtige Dreher „Universelle“, Zigarettenmaschinen-Fabrik... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Former, Kernmacher, Gießer- und Ofenarbeiter... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Selbständige Heizungsmonteur und selbständige Installateure... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtige Schlosser für ein Maschinenfabrik... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtiger Mechaniker für Schiffe und Eisen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Elektromonteur zur Aufstellung von Licht- und Kraftanlagen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Schlosser für Flugzeugteile... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Gewissenhafter Mann zum Schließen von Tafelmessern... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtiger Elektro-Monteur für Konstr. und Betrieb... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Möbelreparatur... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Alter Appenfriedhof, Chemnitz Str. Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Packer für Verpackung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Kutscher, Bescheid nach Dresden... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Kräftige Leute werden in dauernde Beschäftigung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Kräftige Arbeiter suchen dauernde Beschäftigung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Bararbeiter oder Einrichter für 16- und 20cm-Schlag... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtige Schneider in dauernde Stellung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtiger Schneider in dauernde Stellung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

3 Maurer, 1 Arbeiter, 1 Buchbinder... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Elektromonteur für Gasmaschinen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Schlosser in dauernde Stellung... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tüchtige Dreher, 1 Zimmermann, 1 u. 2 Zementreue... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Tapezierer, Schmiede und Schlosser... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.

Dreher für Gasmaschinen... Dresden, Wilsdruffer Straße 20.



**Tüchtige Reisende.**  
Derren am Besch von Foto...  
sofort  
August Kottig, Dossau 487.

**Junge Burschen**  
im Alter von 14 bis 17 Jahren und  
**junge Mädchen**  
über 18 Jahre zum Glasfabrikanten gesucht.  
Glasfabrik, Preibitzer Straße 91.  
**Kraft. Arbeitsburschen**  
sofort gesucht. H. M. Straß, Rigarrenfabrik.  
**Maschinenschlosserlehrlinge und Dreherlehrlinge**  
sofort gesucht ein G. Schner u. Schmeiß. Dresden-  
Völkers, Schönbühl 87.

**Verkäuferinnen**  
für die Abteilungen:  
Glas - Porzellan  
Schreibwaren  
Papierwaren  
Spielwaren  
Wollwaren  
Eigarren  
Kaisersäckchen  
Wirtschaftsartikel  
Nebenstoffe  
Gefäße  
Wochen  
Kurswaren  
Trikotagen  
Galanterie  
sowie tüchtige  
**Kassiererinnen :: Kontoristinnen**  
**Buchhalterinnen**  
sofort gesucht. Meldungen schriftlich mit genauen  
Angaben (Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsansprüche).  
**Kaufhaus des Westens G. m. b. H.**  
Berlin W. 50, Tauentzienstraße 21/24.

**Bessere Arbeiterin**  
für Dreherei und Feilerei verlangt Kaiser u. Hoffmann  
Hilf.-Bef. Dresden-9, Reichstraße 41.  
**Hausmädchen**  
sofort. Voraussetzungen 9-4 Uhr. Hansstr. 11, 2. 1473  
**Tüchtige Scheuerfrau**  
sofort für sofort. Gabelstr. Dresden-12. 17028

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Verwalter**  
für 50 Hektar gel. Besitzung.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kräftiger Schulknabe**  
für die Maschinen-Abt. gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.  
**Otto Friebe**  
13jähr. Laubbursche  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Stenotypistin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.  
**Einschreibern**  
für Schreibmaschinen Ideal u. Erika sofort für  
dauernd verlangt. Meldungen vorm. 8-9 Uhr.  
Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann  
Dresden-A., Hauptstraße 19. 17028

**Solides Hausmädchen**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.  
**Mädchen für Haushalt**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Kraftiger Arbeiter**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Intelligente Erzieherin**  
für Mädchenanstalt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Arbeiterinnen**  
sofort. Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Kontoristin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Köchin**  
für sofortiges Antritt gesucht.  
Hilf.-Bef. Dresden, Reichstr. 41.

**Mühlenteller**  
sofort. Mühlenteller, welcher im  
Verkehr ist, an Herrn. Kitz. 10.  
17028. 11. 17028. 11. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.  
Keller, Mühlenteller, 10. 17028.







Sport

Der Dresdener Schwimmverein hat sich für die Teilnahme an den Schwimmwettkämpfen...

Der Schwimmverein hat sich für die Teilnahme an den Schwimmwettkämpfen...

Der Schwimmverein hat sich für die Teilnahme an den Schwimmwettkämpfen...

Der Schwimmverein hat sich für die Teilnahme an den Schwimmwettkämpfen...

Kirchennachrichten

Für die neue Woche

Evangelisch-lutherische Gottesdienste: Ost- und Westkirche, 140 Abendm., 1400 Gebete...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste: Ost- und Westkirche, 140 Abendm., 1400 Gebete...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste: Ost- und Westkirche, 140 Abendm., 1400 Gebete...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste: Ost- und Westkirche, 140 Abendm., 1400 Gebete...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste: Ost- und Westkirche, 140 Abendm., 1400 Gebete...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste: Ost- und Westkirche, 140 Abendm., 1400 Gebete...

Verkehr mit Kartoffeln aus der Ernte 1918.

Für den Bezirk der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:

I. Kartoffelerzeuger.

§ 1. Zur Sicherstellung der Ernährung der Bevölkerung mit Kartoffeln wird die gesamte Kartoffelernte 1918 ohne Rücksicht darauf, ob es sich um feid- oder gartenmäßigen Anbau handelt, für die öffentliche Bewirtschaftung sichergestellt.

§ 2. Trotz der Sicherstellung der gesamten Kartoffelernte für die Ernährung der Bevölkerung dürfen Kartoffelerzeuger...

§ 3. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 4. Jeder Kartoffelerzeuger erhält vom öffentlichen Lebensmittelamt eine Auflage...

§ 5. Die öffentliche Kartoffelstelle hat dem Kartoffelerzeuger...

§ 6. Die öffentliche Kartoffelstelle hat dem Kartoffelerzeuger...

§ 7. Der Bezug und die Abgabe von Speisefertigkartoffeln...

§ 8. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 9. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 10. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 11. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 12. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 13. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 14. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 15. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 16. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 17. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 18. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 19. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 20. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 21. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 22. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 23. Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, die Kartoffelernte...

§ 11. Zum Bezug der Bundeskartoffelkarte sind grundsätzlich alle Personen berechtigt...

§ 12. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 13. Diejenigen Personen, die von dem Rechte des Bezugs...

§ 14. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 15. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 16. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 17. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 18. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 19. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 20. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 21. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 22. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 23. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 24. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 25. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 26. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 27. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 28. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 29. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 30. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 31. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 32. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 33. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 34. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 35. Die auf die Bundeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln...

§ 19. Die Kartoffelbezugskarte berechtigt zum Bezug von Kartoffeln...

§ 20. Die in § 16 unter b und c sowie in § 18 genannten Betriebe...

§ 21. Der Speisefertigkartoffel gegen Wochenkartoffelkarten...

§ 22. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 23. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 24. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 25. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 26. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 27. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 28. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 29. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 30. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 31. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 32. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 33. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 34. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 35. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 36. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 37. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 38. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 39. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 40. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 41. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 42. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...

§ 43. Die Speisefertigkartoffelkarten haben nach Eintragung...



Königl. Opernhaus. Sonntag 22. Sept. 1918. Alagna. Cser in drei Akten mit Benutzung des berühmten Romanes „Hilf dem Wehrlosen“ von Wilhelm Gars und Gustav Kober, deutsch von Ferdinand Hummer. Musik von Raffaele Tomaso. Musik Leitung: Gustav Schlegel. Spielleitung: Max F. Arnold.

Königl. Schauspielhaus. Sonntag 22. Sept. 1918. Besenich der Röhle. Drama in fünf Aufzügen von Ernst von Bibow. Spielleitung: Dr. Otto Guter.

Albert-Theater. Sonntag 22. Sept. 1918. Der Lebenskünstler. Komödie in vier Aufzügen von Lubow Galla. Anfang 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Residenz-Theater. Sonntag 22. Sept. 1918. Nachmittags-Vorstellung. Gemischte Preise. Ein Hofstraßentheater. Operette in drei Akten (mit Benutzung einer Fabelle aus dem „Hilf dem Wehrlosen“ von Wilhelm Gars und Gustav Kober, deutsch von Ferdinand Hummer).

Stora-Gommer-Theater. Auszubringer Str. 7. Tel. 18949. Sonntag 22. Sept. 1918. Die Welt ohne Männer. Sonntag und Montag 4 Uhr. Schauspiel. Von Ida von Wolf. 1. Probe u. Abkündigung über die Welt ohne Männer. Sonntag 22. Sept. 1918. 5 Uhr. Schauspiel. Von Ida von Wolf. 1. Probe u. Abkündigung über die Welt ohne Männer. Sonntag 22. Sept. 1918. 5 Uhr. Schauspiel. Von Ida von Wolf. 1. Probe u. Abkündigung über die Welt ohne Männer.

Schauspieler. Die Schöne von St. Ger. in der Nähe Dresden einige Herren suchen. Offerten mit Photographie nach Deposition. Die Schöne von St. Ger. in der Nähe Dresden einige Herren suchen. Offerten mit Photographie nach Deposition. Die Schöne von St. Ger. in der Nähe Dresden einige Herren suchen. Offerten mit Photographie nach Deposition.

Zoologischer Garten. Täglich. Philharmonisch. Orchester. Sonntag den 22. September. Eintrittspreise: Erwachsene 0,50, Kinder 0,25. Abends 8 Uhr.

SARRASANI HEUTE ZWEIMAL das vorzügliche PROGRAMM. des realistische KRIMINAL-Schauspiel: DER ALTE VAGABUND. Nachmittags zahlen Kinder halbe Preise. Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus.

Urania-Lichtspiel-Theater. Alnastrasse 19. Henny Porten, der Liebling des Publikums, in dem tiefstergreifenden Lebensbild Christa Hartungen. Der Flieger. Geld ist die Hauptsache. Glanzvolles Lustspiel. 24. bis 26. September das beste Lustspiel der Gegenwart: Harrison und Harrison.

Thalia-Theater. Anfang 8 Uhr Sonntag und Donnerstag auch 4 Uhr. Aber das war ä Ding. Und alle Künstler in neuen Nummern. Vorverk. im T.T.T. 10-2 und ab 5 Uhr.

MUSENHALLE. Vorabend-Vorstellung. Täglich 8 Uhr. Nur noch bis zum Sonntag! Im Topflappenviertel. Sonntag 2 Vorstellungen! Wer herzlich lachen will, der komme! Ab Montag 8 Uhr Die Mielke Woche?? Vorverk!

Meismühle. Die Lieblingsaufenthaltsort von Naturfreunden ist die so schön im Waldgebiet gelegene Meismühle. Von Pilsener durch den herrlich. Friede-Grund in 20 Min. bequem zu erreichen.

D K H Spielplatz für 21. und 22. September. Henny u. Rosa Porten. In ihren Glanznummern sowie das herrliche Programm. Sonntag 4-6 Uhr für Kinder. Die Königin der Schmerzen! Krimelroman, 3 Akte.

Germania-Theater, 17 Schöffstr. 17. Sonntagabend bis Dienstag. Die Hochzeit der Cassilda Mediatoros. Schauspiel in vier Akten mit Lotte Neumann, und das gut gemischte Programm. Tägl. von 4-6 Uhr Familien- u. Kinder-Vorstellung. Die Vogesenwacht. Täglich mit Gehörzug.

Möbeltransporte G. Stommen. Erich-Schürtenfel. Erich-Beitschen-Diemen. 100 cm lang, prima Holz, elegant. Stuhl gegen Hand-nahme. Preisunterstützung gegen jede Preiserhöhung. 18.0000. H. Pilsener, Pilsenerstraße, Kuttlinger, Witzig. Deckreiszig. (Bilder) nimmt Deckreiszigen entgegen. R. Hoff, Hotel „Stadt“, Alnastr. 1. Schöffstr. 17. (2200)

Griech, Gerstengraupen und Geisenwürmer. 1. Nach der Bekanntmachung des Staatssekretärs des Kaiserlich-königlichen Reichsanwaltschafts vom 22. August 1918 dürfen beim Verkauf von Griech, Gerstengraupen (Kollgerie) und Gerstengraupen aus neuer Ernte folgende Preise nicht überschritten werden: a) beim Verkauf an Kleinbändler bei Griech Gerstengraupen (Kollgerie) 76 Pf. für 100 kg Reingewicht, bei Gerstengraupen 71 Pf. für 100 kg Reingewicht. Die Lieferung zu diesen Preisen hat freudigst Station (Bahn oder Schiff) des Empfängers zu erfolgen. Befinden sich die gemerkte Lieferungen des Verkäufers und die Verkaufsstelle des Kleinbändlers in demselben Gemeindebezirk, so gilt der Preis für die Lieferung durch den Verkäufer frei Verkaufsstelle des Kleinbändlers. b) beim Verkauf an Verbraucher (Kleinbändler) bei Griech Gerstengraupen (Kollgerie) 68 Pf. für 1 Pfund Reingewicht, bei Gerstengraupen 64 Pf. für 1 Pfund Reingewicht. Beim Verkauf kleinerer Mengen dürfen Bruttobehälter eines Pfennigs auf ganze Pfennige nach oben abgerundet werden. § 2. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahre und Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Dresden, am 20. September 1918. Der Rat in Dresden.

Wichtig für Dresdner Pferde- und Rindviehhalter. Mittwoch den 25. September 1918 abends 8 Uhr findet im Neuen Rathaus, Eingang Klingelstr. 1, L. Stad. Vortragssaal Nr. 104. eine Versammlung zur Aufklärung über den Wert des Strohfutters und die Art seiner Verfertigung mit anschließender freier Kaffeepause statt. Jeder in Dresden wohnhafte Pferde- und Rindviehhalter wird hiermit eingeladen. Eintritt frei. Dresden, am 21. September 1918. Der Rat in Dresden. Der Verein Dresdner Spektiere. Der Verein Dresdner Spektiere. Der Verein Dresdner Spektiere. Der Verein Dresdner Spektiere.

Neuer Annenfriedhof Lößnitz. Wir geben zur Hinführung bekannt, daß viele Gräber der Hinführung 10. bis vor dem Jahre 1904 gelöst wurden, verfallen sind und demnach zur anderweitigen Benutzung werden sollen. Diejenigen, welche die Aufhebung dieser Gräber verlängern wollen, fordern wir hierdurch auf, dies bald demerken zu lassen. Die Liste der verfallenen Gräber liegt für jedermann zur Einsicht in der Kasse auf dem Friedhofe aus. Die Liste zur vollständigen Einsicht liegen wir auf 26. September 1918. Dresden, am 18. September 1918. Der Friedhofsausschuss der Annen- und Johannisfriedhöfe. Paul Stiller, Verf.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch bekanntgegeben, daß in der Zeit vom 22. September bis zum 28. September d. J. Feuer-Alarm der Neuen Friedrichs- und Wilschauerstraße stattfindet. Dresden, am 19. September 1918. Der Gemeindevorstand.

Ärztliche-Anzeigen. Sanitätsrat Dr. Georg Winkler von der Reise zurück. Familien-Anzeigen.

Charlotte Barlmann Alfred Ludwig. Verlobt. Grossenhain, 21. 9. 1918.

Albert Jäpel. Ein unerwartet erhielt wir die traurige Nachricht, daß nun auch mein lieber lieber Sohn, unser guter Bruder, Erbstatt.

Asbestmehl. in Dresden lagert, abzugeben. Paul Oppler, Dresden III.

Karbid. Tischlampen (mit Hängelampen) Küchenlampen Sturmlaternen Leuchter, Brenner Schmelzer Ziegelstrasse 19. An d. Frauenkirche 20. Mügeln, Köpcke 38. Karbid-Vorkaufsstellen.

Georg Ernst Kirsten. Soldat im Inf.-Regt. 101, 2. R. 2. Abt. d. 6. R. 2. Klasse in einem Kriegsjahre an Wunden am 19. September 1918 im Alter von 26 1/2 Jahren gestorben ist. Dresden, am 24. September 1918.

Georg Wenz. Telefonat in einer 6. Verlobung. im Alter von 21 Jahren am 18. September 1918 nachmittags in der Ulstra beim Baden ertrunken ist. In seiner letzten Willensmeinung ist nun dahin. Dresden, am 20. September 1918.

Welche Firma. würde sich für den Bau eines modernsten Sommerhauses eignen für Hof- u. Garten- u. Schilfbestimmung? Der Experte für eine Schilfbestimmung in jeder beliebigen Lage einzuzeichnen. Preis: 10000 Mark. Dresden, am 20. September 1918.

Marie verw. Berthold. Die Frauenschen Ginterleben. Dresden, Weinstrasse 5. Die Verlobung erfolgt Montag den 23. September nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus.

„CIM“ beste Schuhcreme. CIMWERK, Dresden-I.C. Telefon 29228. 1079

Selma Ebeline Rentsch. In tiefer Trauer Richard Rentsch nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. den 20. September 1918. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Pensionskassenhalle des Postjägers Friedhofes aus statt.

Georg Zimmermann. In tiefer Trauer die trauernde Gattin Ute Zimmermann nebst Kindern. Dresden, Poststr. 21, und Rottenthor. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Hermann Alfred Zehl. In tiefster Trauer Hedwig Zehl geb. Röber, Hedwig Zehl geb. Reich, Marie Zehl geb. Schmidt, Hans Zehl, Willy Zehl, Rudolf Zehl im Namen aller Hinterbliebenen. Westhofstr. 29, 2. Et. Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Mag Artur Jost. In tiefer Trauer meine liebe Gattin Minnie Jost geb. Schütz nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Dora. In tiefer Trauer meine liebe Gattin Minnie Jost geb. Schütz nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

August Lehmann. In tiefer Trauer meine liebe Gattin Minnie Jost geb. Schütz nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Emilie Stein. In tiefer Trauer meine liebe Gattin Minnie Jost geb. Schütz nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Richard Litzmann. In tiefer Trauer meine liebe Gattin Minnie Jost geb. Schütz nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Familie Georg Stein. In tiefer Trauer meine liebe Gattin Minnie Jost geb. Schütz nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Martin. In tiefer Trauer meine liebe Gattin Minnie Jost geb. Schütz nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Umbänder u. Raparioren. In tiefer Trauer meine liebe Gattin Minnie Jost geb. Schütz nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Tischlerei. In tiefer Trauer meine liebe Gattin Minnie Jost geb. Schütz nebst Hinterbliebenen. Dresden, Gohliser Str. 18, 2. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.